



EINSATZMITTEL POLIZEI-MESSENGER

# Es geht! – Was die Polizei Hessen hat und die Polizei Hamburg gerne hätte

**In Hessen haben Polizisten ein sehr gutes Einsatzmittel. Landesweit steht der Chat der hessischen Polizei (HePolChat) zur Verfügung. Ein polizeilicher Messenger auf den Smartphones der Kolleginnen und Kollegen. Von dem neuen Messenger-Dienst verspricht sich die Polizei eine schnellere und effektivere Kommunikation zwischen den Beamten.**

Über HePolChat, dessen Basistechnologie stashcat ([www.stashcat.com](http://www.stashcat.com)) unter anderem auch bei der niedersächsischen Polizei im Einsatz ist, können die Polizisten unter anderem Fotos vermisster Personen an alle Kräfte schicken oder Bilder von Einsatzorten an die Dienststellen übermitteln.

Auch ein Teilen von Videonachrichten ist möglich. Den Betrieb übernimmt die hessische Zentrale für Datenverarbeitung, der IT-Dienstleister des Landes. HePolChat kann auf dienstlichen Smartphones und Tablets verwendet werden. In Hessen läuft er sowohl auf Windows-Rechnern als auch auf Apple- und Android-Systemen.

Die Kommunikation über HePolChat ist Ende-zu-Ende verschlüsselt und kann vom Anwender auf eigenen Servern betrieben werden. Es sind Einzel- und Gruppenchats sowie Themenkanäle möglich.

## Wo bleibt Hamburg?

Hessen hat das Smartphone, Hamburg das Merkbuch! Während Kolleginnen und Kollegen von zeit-

gerechter Technik profitieren, werden Hamburgs Kolleginnen und Kollegen im Regen stehen gelassen. Messenger gibt es nur privat, dienstliche Inhalte dürfen hierüber aber nicht geteilt werden, weil die Server im Ausland stehen und bei jeder Nutzung einer privaten Messenger-Gruppe für solche Zwecke ein Verstoß gegen die DSGVO



droht. Wollen Kolleginnen und Kollegen schnell und effektiv Fotos von Vermissten teilen, geht das in Hessen, während in Hamburg ein Verfahren droht. Im GdP-Land Hessen ist man sich dieser Verantwortung bewusst. Die GdP Hamburg fordert umgehend, diesen Missstand zu beheben und die Kolleginnen und Kollegen der Polizei Hamburg auch in die digitale Neuzeit zu holen.

Übrigens – Hessen nutzt auch ComVor. In Hessen können Vorgänge digital vor Ort bearbeitet und ins System übernommen werden. Dazu aber mehr zu einem späteren Zeitpunkt.

"Wenn man bei einer Sitzung des Bundesfachausschusses Schutzpolizei der GdP feststellt, was technisch in anderen Bundesländern möglich ist, kann man teilweise nur staunen. Mobile Vorgangsbearbeitung, dienstliche Smartphones mit Internet, Dokumentenlesegeräte etc. gibt es, wie glaubhaft aus anderen GdP - Ländern berichtet wird. Der Fachbereich Schutzpolizei erwartet, dass auch die Kolleginnen und Kollegen in Hamburg endlich zeitgemäße technische Ausstattung erhalten!"

Lars Osburg, GdP Hamburg



# WIR für EUCH unterwegs

**Mitglieder vom Vorstand des Fachbereichs Wasserschutzpolizei der Gewerkschaft der Polizei – GdP – Hamburg waren bei einer von der WSP geführten Verkehrskontrolle mit Schwerpunkt Gefahrgut-, Schwerlast- und Abfallkontrollen an drei festen Kontrollstellen im Hamburger Stadtgebiet für EUCH unterwegs.**

## Quasi Einsatzbegleitung und Mitgliederbetreuung vor Ort

Einen herzlichen Dank für die Unterstützung der Kontrollen auch an die weiteren Hamburger Kräfte sowie die Kollegen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen. Ebenso sollen die Kräfte von Zoll, Gewerbeaufsicht und BAG nicht unerwähnt bleiben. Mit Freude haben



Lars Eisenhut, Fachbereichsvorsitzender WS vor Ort mit Nils Mohr, WSP 5130

wir immer wieder wahrgenommen, dass wir vor Ort schon regelrecht erwartet wurden. So macht die Einsatzbegleitung Spaß. Selbst der Poli-

zeiführer ließ sich die Wurst bei uns schmecken.

WIR für EUCH – Euer Fachbereichsvorstand der Wasserschutzpolizei



Schlange am GdP-Bus



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: Landesbezirk Hamburg

**Geschäftsstelle:**  
Hindenburgstraße 49  
22297 Hamburg  
Telefon (0 40) 28 08 96-0  
Telefax (0 40) 28 08 96-18  
E-Mail: [gdp-hamburg@gdp.de](mailto:gdp-hamburg@gdp.de)  
[www.gdp-hamburg.de](http://www.gdp-hamburg.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

**Redaktion:**  
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)  
Hindenburgstraße 49  
22297 Hamburg  
E-Mail: [joernclassen@gdp.de](mailto:joernclassen@gdp.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2019

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42–50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6438





# Polizeisozialwerk

Hamburg GmbH

Eine Gründung der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hamburg



## Ist ihr Sommer schon gebucht?

Denken Sie daran, als **Mitglied der Gewerkschaft der Polizei** erhalten Sie auf Ihre bei uns gebuchten Reisen einen **Reisekostenzuschuss bis zu 4%**.



Wir beraten Sie kompetent und freundlich und sind Ihnen gerne mit Ihren Urlaubswünschen behilflich.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:  
Polizeisozialwerk Hamburg GmbH**

Hindenburgstr. 49  
22297 Hamburg

Tel: 040 / 28 08 96 22

Fax: 040 / 28 08 96 27

Mail: [psw-reisen-hamburg@gdp-online.de](mailto:psw-reisen-hamburg@gdp-online.de)

[www.psw-hamburg.de](http://www.psw-hamburg.de)



**Werden Sie unser Fan auf Facebook!**

AUF EINEN BLICK

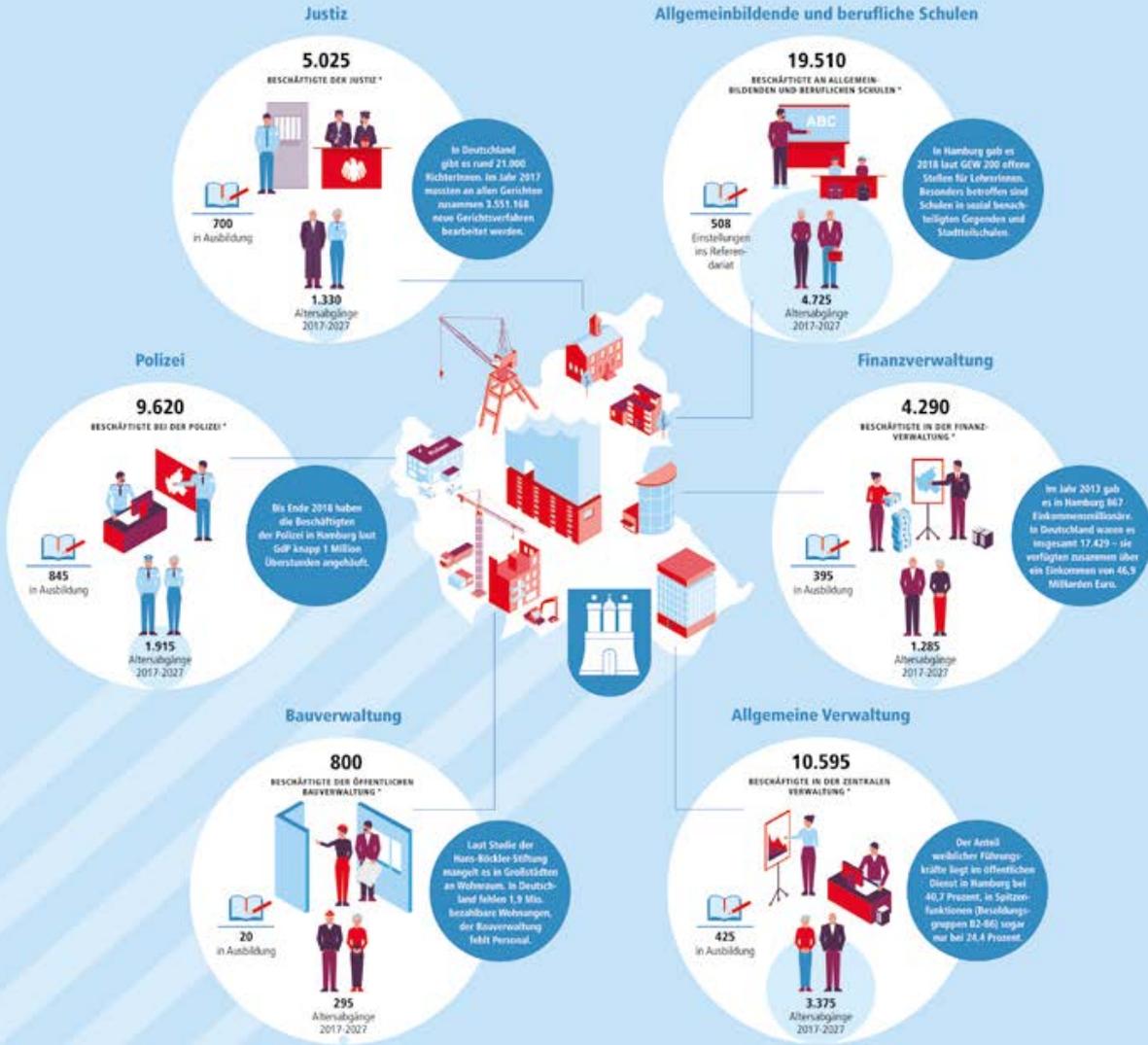
# DER ÖFFENTLICHE DIENST IN HAMBURG



Abteilung Öffentlicher Dienst und Beamtenpolitik

## Zahlen und Fakten zu Beschäftigten in ausgewählten Bereichen

Verwaltungsstellen, Schulen und Kitas, Polizei und Bibliotheken – der öffentliche Dienst sorgt für das gute Leben in Deutschland und ist eine zentrale Basis für Demokratie und Zivilgesellschaft. Aber Personalmangel, Arbeitsverdichtung und die demographische Entwicklung bedrohen seine Leistungsfähigkeit und sorgen für schlechte Stimmung – bei Beschäftigten und bei BürgerInnen. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften streiten für eine Stärkung des öffentlichen Dienstes durch gute Arbeitsbedingungen.



\*Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, Fachserie 14 Reihe 4 (Beschäftigte 2017), Tab. 2.9, Beschäftigte (ohne Bundesbereich und Sozialversicherung), Angaben in Vollzeitäquivalenten. Weitere Quellen: KfM (2018): Einstellung von Lehrkräften 2017, Personalarbeit der Polizei und Hamburg 2018; Personalbericht 2018; Statistisches Amt 2018; Statistik Hamburg 2018/2019; Statistisches Bundesamt (2017): Öffentliche Finanzen auf einen Blick, Bundesamt für Justiz (2018): Richterdienst, Statistisches Amt (2017): Statistik informiert Nr. V012017.



Quelle: DGB

TAG DER ARBEIT

# Rückblick auf die DGB-Kundgebung am 1. Mai

**Unsere Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaften beteiligten sich auch in diesem Jahr an dem Kundgebungsmarsch des DGB mit seinen Einzelgewerkschaften am 1. Mai 2019! Die Kundgebung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Europa. Jetzt aber richtig.“!**

Der Demonstrationzug ging vom Bahnhof „Dammtor“ (Theodor-Heuss-Platz) über die Edmund-Siemers-Allee zur Kreuzung Osterstraße/Heussweg, wo dann die Abschlusskundgebung stattgefunden hat! An diesem Marsch beteiligten sich auch Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Senio-

Karger, mit! Unser neu gewählter GdP-Landesvorsitzender, Kollege Horst Niens, ging in der ersten Reihe des Marsches mit! Am Kundgebungs-ort in der Osterstraße sprachen dann zu dem Thema „Für ein solidarisches und gerechtes Europa und eine Stadt der Guten Arbeit“ die Vorsitzende des DGB Hamburg, Katja Karger, der Vorsitzende von ver.di, Frank Bsirske, und Fanny Weisser von der DGB-Jugend zu diesen Themen. Der 1. Bürgermeister, Peter Tschentscher und die 2. Bürgermeisterin Katharina Fegebank waren ebenfalls am Kundgebungsplatz und hörten interessiert den Reden der Kollegin Katja Karger, des Kollegen Frank Bsirske und der Kollegin Fanny

lege Michael Schenk, mit weiteren Mitgliedern teil sowie weitere 7500 Menschen! In Harburg und Bergedorf fanden ebenfalls DGB-Märsche und Kundgebungen statt. In Bergedorf führte u. a. unser Vorstandsmitglied des FB Senioren, Kollege Jörg Froh, den Marsch mit seinem Oldtimer-Trecker (wie jedes Jahr), gespickt mit DGB- und GdP- Flaggen, an! Wir danken allen teilnehmenden Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern, die sich an den DGB-Mai-Märschen beteiligt haben!

Es war wieder eine erfolgreiche 1.-Mai-Veranstaltung des DGB und seinen Einzelgewerkschaften! Weitere Infos und Fotos könnt ihr auf der



Horst Niens, Landesvorsitzender der GdP Hamburg mit dabei

Foto: DGB Hamburg

ren. In der ersten Reihe des Marsches gingen die Vorsitzenden der Einzelgewerkschaften, neben der Vorsitzenden des DGB Hamburg, Kollegin Katja

Weisser zu! Aus dem Vorstand des FB Senioren nahmen die Kollegen Horst Kruse und Reinhold Knüppel sowie das ehemalige Vorstandsmitglied, Kol-

Homepage des DGB Hamburg lesen und sehen.

**Euer Fachbereichsvorstand Senioren  
Klaus-Peter Leiste**



Unsere GdP-Senioren mit unterwegs nach Eimsbüttel

Anzeige

**Notdienst der  
Glaser-Innung Hamburg**  
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst  
Tel. 830 06 60**



Firmenungebundene  
Auftragsannahme



BESICHTIGUNGSANGEBOT

# Besuch des Internationalen Seegerichtshofes

Wir bieten unseren Mitgliedern eine Führung durch den Internationalen Seegerichtshof an!

Am Freitag, dem 21. Juni 2019  
um 14.30 Uhr,

treffen wir uns in Hamburg-Nienstedten, Am Internationalen Seegerichtshof 1, in 22609 Hamburg in der Empfangshalle!

Wir werden eine zweistündige Führung durch den Internationalen Seegerichtshof erleben, der sich auf einem sehr schönen und parkähnlichen Grundstück befindet! Zu erreichen ist der Internationale Seegerichtshof mit der Buslinie ab Hamburg-Altona.



Der Internationale Seegerichtshof

Anzeige

**POLIZEI**  
**DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

*Wir brauchen dich!*

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Hamburg haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Hamburg zu bewerben und herauszubringen.  
Nähere Informationen erhältst du unter [www.vdp-polizei.de](http://www.vdp-polizei.de).  
Oder ruf uns an unter Telefon 0211 7104-183 (Antje Kleuker).

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!*



**VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH**  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon 0211 7104-183, Frau Antje Kleuker  
[antje.kleuker@vdp-polizei.de](mailto:antje.kleuker@vdp-polizei.de)  
[www.vdp-polizei.de](http://www.vdp-polizei.de)

Anmeldungen ab sofort in der GdP-Geschäftsstelle per E-Mail: [gdp-hamburg@gdp.de](mailto:gdp-hamburg@gdp.de) oder per Fax: 0 40/28 08 96-18! Wenn dieses nicht möglich ist, dann telefonisch unter Tel.: 0 40/28 08 96-0 bei unseren Kolleginnen der Geschäftsstelle. Zu erreichen ist der Internationale Seegerichtshof mit dem HVV z. B. ab Hamburg-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Richtung Blankenese) bis Bahnhof „Othmarschen“ oder Bahnhof „Klein Flottbek“ und dann mit der Buslinie 286 bis zur „Elbschloßstraße“! Es muss ein gültiger Personalausweis mitgebracht werden!

**Klaus-Peter Leiste**

## SPENDE

### Trauer und Hilfe

„Charli war noch ein so junger, offener und sozialer Mensch voller Lebensfreude. Ihr Lächeln wird uns fehlen“. So berichtet der GdP-Landesbezirk Saarland am 27. Februar 2019 in einer bundesweiten Mitteilung und startete eine Spendenaktion für die Hinterbliebenen von Charlotte Braun. Der Fachbereichsvorstand Senioren unterstützte die Sammelaktion in der März-Mitgliederversammlung mit einer spontan gesammelten Spende von 115 €.

**Klaus-Peter Leiste**



## RÜCKBLICK

# Bericht über die Mitgliederversammlung des Fachbereichs der Senioren

**Die monatliche Mitgliederversammlung am 9. April 2019 war wieder von unseren Mitgliedern gut besucht! Der stellvertretende Vorsitzende, Kollege Horst Kruse, leitete die Versammlung für den abwesenden Vorsitzenden und informierte mit seinen weiteren anwesenden Vorstandsmitgliedern über den sehr guten Verlauf des Delegiertentages im März und über die Beschlüsse des einen oder anderen Antrags, worüber die Delegierten zu entscheiden hatten.**

Ferner informierte Horst die Mitglieder über die bevorstehenden gewerkschaftlichen Themen und Aktivitäten wie z. B. die Veranstaltung des DGB zum 1. Mai und bat die anwesenden Kolleginnen und Kollegen, sich daran zu beteiligen! Horst teilte mit, dass er selbst wie jedes Jahr an der Veranstaltung teilnehmen werde und sich auch der Kollege Reinhold Knüppel sowie Michael Schenk dar-

an beteiligen und mit dem GdP-Bus vor Ort sein werden! Eingeladen wurde unser neu gewählter Landesvorsitzende Horst Niens, der es aber leider nicht schaffte, an der Versammlung teilzunehmen. Dafür kam der neu gewählte stellvertretende Landesvorsitzende, Kollege Lars Osburg, in die Mitgliederversammlung. Lars (Vorsitzender des FB ScH) stellte sich kurz vor und ging noch einmal auf den Ablauf des Delegiertentages, die Wahlen und Beschlüsse ein. Die neu gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Landesbezirksvorstandes freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen und wollen alles daran setzen, um die GdP Hamburg wieder auf den richtigen Kurs zu bringen und erfolgreich für die Mitglieder zu arbeiten!

Lars ging anschließend auf die eine und andere Frage ein und beantwortete diese zur Zufriedenheit der Mitglieder. Danke Lars, dass Du in die Versammlung gekommen bist! Der neu gewählte Landesvorsitzende

wird versuchen, die nächste Mitgliederversammlung zu besuchen.

**Klaus-Peter Leiste,  
Vorsitzender FB Senioren**

## BEIHILFE

## Auch einmal „Danke“ sagen an den ZPD

**Vielfach klagen wir immer wieder über die unbefriedigte und zu lange Beihilfebearbeitung! Von vielen Kolleginnen und Kollegen wurde mir mitgeteilt, dass es in den letzten Monaten aber auch gute Nachrichten gab, denn die Abarbeitung der Beihilfeanträge verkürzte sich erheblich!**

Es gibt nur noch wenige Ausnahmen, wo die Bearbeitungszeiten länger dauern als die angepeilten zehn Werk-tage! Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der ZPD versuchen, die Bearbeitung der Anträge so schnell wie möglich zu bewerkstelligen!

Zum Service der ZPD, über den sich auch immer wieder Kolleginnen und Kollegen beschwerten, erhielt ich eine erfreuliche Mitteilung eines Kollegen, die ich hier veröffentlichen möchte:

„Ich möchte dir, lieber Peter, eine erfreuliche Mitteilung machen in Sachen Beihilfe: Heute, am 6. 5. 2019, versuchte ich um 9 Uhr, telefonisch die Beihilfe in Sachen einer Auskunft zu erreichen. Nach der Bandansage versuchte ich ca. 20 Minuten, einen Ansprechpartner zu bekommen. Ich „flog“ immer wieder aus der Leitung und musste mich „hintenanstellen“! Verzweiflung, offensichtlich ein Fehler im System! In einer Pause wurde ich von der Beihilfestelle persönlich, telefonisch kontaktiert. Dies geschah ohne mein Zutun. Mir wurde geholfen! Bitte richten Sie meinen Dank aus, Eberhard Sussiek“

**Klaus-Peter Leiste,  
Vorsitzender des FB-Senioren**

## ANKÜNDIGUNG

## Mitgliederversammlung

Wir möchten Euch, liebe Mitglieder des Fachbereiches Senioren, zu unserer nächsten Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 11. Juni,  
um 15 Uhr

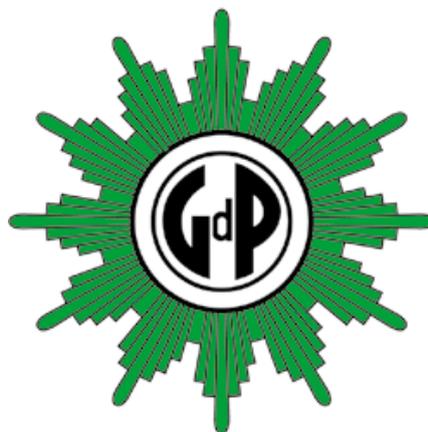
ins Personalrestaurant des Polizeipräsidiums einladen. Eingeladen haben wir für die Versammlung die ehemalige Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration (von 2013 bis 2018) und jetzige Bundestagsabgeordnete, Frau Aydan Özoguz, aus Hamburg. Frau Özoguz freut sich auf den Besuch bei den GdP-Senioren und hat sehr gerne zugesagt!

Im Anschluss werden wir über gewerkschaftliche Themen berichten.

Es wird die letzte Mitgliederversammlung vor der Sommerpause

sein. Die nächste Versammlung findet dann am Dienstag, dem 10. September, statt! Wir freuen uns wieder auf eine sehr gut besuchte Veranstaltung!

**Klaus-Peter Leiste,  
Fachbereichsvorsitzender Senioren**



## PROBEST Gespräche

In der April-Ausgabe des Hamburg Journals der Deutschen Polizei haben wir uns zum Thema ProBest geäußert und damit die an uns herangetragene Kritik und Hinweise hinsichtlich des damaligen Stands der Dienstpostenbewertung zusammengefasst.

Da es weiterhin Problemstellungen gibt, die erläutert und kritisch be-

leuchtet werden müssen, ist eine breite Beteiligung nach unserer Wahrnehmung wesentlich.

Zwischenzeitlich gab es über die Themen erneut Gesprächsangebote des Projekts ProBest, die wir als Landesvorstand der GdP Hamburg ausdrücklich begrüßen und wahrnehmen.

**Der Landesvorstand**

Anzeige



Am besten heute alles  
regeln – am besten GBI  
Tel. 040 - 24 84 00

**Ich bin ein Vorsorger!**

Ich geh' gern auf Nummer  
sicher – auch bei meinem  
Finale auf Erden. Komme,  
was wolle: Alles ist jetzt  
in besten Händen.

**GBI**  
Großhamburger  
Bestattungsinstitut r/V

